

**Information zur
Antragstellung 118**

Wissenschaftskommunikation und Wissenstransfer

Anträge können jederzeit eingereicht werden

- I. Zielsetzung**
- II. Förderangebot**
- III. Rahmenbedingungen**
- IV. Antrags- und Auswahlverfahren**
- V. Hinweise zur Antragstellung/Antragsaufbau**

I. Zielsetzung

Die VolkswagenStiftung begreift Wissenschaftskommunikation und Wissenstransfer als eigenständiges Förderanliegen. Hier will die Stiftung erkennbar innovative Formate, insbesondere dialogische, ebenso fördern wie die wissenschaftliche Erforschung von Wissenschaftskommunikation. In Betracht kommen Vorhaben, die nicht nur Wissenschaft und Forschung verständlicher und allgemein zugänglicher machen, sondern auch solche, die der Öffentlichkeit die Möglichkeit geben, mit eigenen Impulsen und Anregungen wirksam auf die Wissenschaft zuzugehen; im Sinne eines wechselseitigen Transfers. Die Stiftung ermutigt die Antragsteller(innen) auch zu Kooperationen mit privaten wie institutionellen Partner(inne)n aus der Zivilgesellschaft sowie mit professionellen Wissenschaftskommunikatoren (z.B. Pressestellen, spezialisierten Agenturen, erfahrenen Profis, Lehrenden in passenden Studiengängen). Letzteres soll einen Austausch von Erfahrungen und Wissen ermöglichen und einer zukünftigen Zusammenarbeit zwischen der akademischen Forschung und Wissenschaftskommunikatoren den Weg ebnen.

II. Förderangebot

Die VolkswagenStiftung unterstützt Vorhaben und Formate der Wissenschaftskommunikation in aktuell von ihr geförderten Projekten und bestehenden Initiativen sowie als Zusatzangebot für einzureichende Anträge. Denkbar sind vielerlei Vermittlungsformen und aussichtsreiche Austauschformate, die – den spezifischen Rahmenbedingungen und Anforderungen der einzelnen Förderinitiativen entsprechend – jeweils zielgruppenbezogen zu entwickeln sind. Grundsätzlich sollte vor der Antragstellung Kontakt mit den jeweils zuständigen Förderreferent(inn)en aufgenommen werden.

III. Rahmenbedingungen

Fördermittel für die folgenden Maßnahmen können als Modul bereits mit dem Erstantrag oder im Nachgang zu der Bewilligung eingeworben werden:

- Innovative und kreative Maßnahmen zur Verbesserung von Wissenschaftskommunikation und Wissenstransfer;
- Formate, die eine Weiterentwicklung der Methoden von Wissenschaftskommunikation in bestehenden Projekten erproben und die Distribution mitdenken. Darunter können beispielsweise folgende Vorhaben fallen: Partizipatorische, dialog- und beteiligungsfördernde Formate wie Labs, Science Slams, Citizen-Science-Vorhaben, Ausstellungen, Mitmachaktionen, Lernmaterialien, Spieleentwicklung, Blogs, Social-Media-Formate.

Die Stiftung ermutigt ihre Bewilligungsempfänger(innen) auch, eigene Veranstaltungen und Kommunikationsformate zu entwickeln, die in Schloss Herrenhausen in Hannover abgehalten werden können. Bitte besprechen Sie Ihre Ideen zunächst mit dem zuständigen Fachreferat.

Fördermittel können beantragt werden für:

- Personalkosten
- laufende Sachmittel (Reisekosten, alle projektrelevante Kosten für Veranstaltungen)

- ggf. einmalige Sachkosten, wie Anschaffung von Geräten, Literatur, Entwicklung von Apps, Plattformen etc.
- Übersetzungen von Publikationen, die an eine breite Öffentlichkeit adressiert sind und über die Wissenschaftscommunity hinausgehen.

Einer Reihe von Förderungswünschen kann die Stiftung nicht entsprechen. Die folgende Liste informiert über jene Fälle, in denen eine Antragstellung im Bereich Wissenschaftskommunikation von vornherein aussichtslos ist:

- Schüler- und Kinderuniversitäten
- Didaktikprojekte und Vorhaben der Erwachsenenbildung/Weiterbildung
- Ringvorlesungen
- Eingeführte Wissenschaftsevents (wie „Lange Nacht der Wissenschaft“)
- Etablierung und Unterhaltung von Open-Access-Journalen.

Zudem wird auf die generelle Liste der VolkswagenStiftung [„Was wir NICHT fördern“](#) verwiesen.

IV. Antrags- und Auswahlverfahren

Nach Aufforderung durch die zuständigen Fachreferent(inn)en erbittet die VolkswagenStiftung im Falle eines Modulantrags Ideenskizzen von bis zu fünf Seiten Länge, in denen das Ziel des Vorhabens erläutert, die geplante Durchführung skizziert, die beteiligten Akteure, das gewünschte Zielpublikum sowie die Distributionsstrategie vorgestellt und ein grober Zeit- und Kostenrahmen vorgeschlagen wird.

Das Auswahlverfahren wird mit Blick auf das vorgeschlagene Vorhaben individuell bestimmt.

V. Hinweise zur Antragstellung/Antragsaufbau

Bei der Antragstellung sollen entsprechend folgende Punkte beachtet werden:

- Wer ist die Zielgruppe?
- Was ist das Transfer-Ziel?
- Was soll erreicht werden?
- Welche Kommunikationsmaßnahmen werden genutzt, um das Ziel zu erreichen?
- Wie erfahren die Zielgruppen von Ihrem Projekt?
- Warum halten Sie die gewählten Maßnahmen für erfolgversprechend?
- Woran lässt sich der Erfolg der Maßnahmen messen (Kriterien dafür müssen vor der Umsetzung des Projekts definiert werden)?
- Wie werden Ergebnisse aus der Interaktion mit der Öffentlichkeit in die Projekte zurückgekoppelt?

Bitte informieren Sie sich im Vorfeld Ihrer Bewerbung über das Antragsportal der Volkswagen-Stiftung, über das Sie Ihren Antrag einreichen. Informationen finden Sie im Dokument „Elektronische Antragstellung leicht gemacht – Anleitung und Tipps“. Im Fall einer bereits vorliegenden Bewilligung wenden Sie sich für Fragen zur Antragstellung bitte an Ihre(n) Ansprechpartner(in) in der Förderung.

Auskünfte

Bitte nehmen Sie Kontakt mit den für Ihr Projekt zuständigen Ansprechpartner(inne)n auf.

VolkswagenStiftung
Kastanienallee 35
30519 Hannover
www.volkswagenstiftung.de

Weitere Informationen

- [Opus Primum – Förderpreis der VolkswagenStiftung für die beste Nachwuchspublikation des Jahres](#)
- [Themenschwerpunkt Wissenschaft und Gesellschaft](#)
- [„Was wir NICHT fördern“](#)
- [Elektronische Antragsstellung leicht gemacht](#)
- [FAQs zur Antragsstellung](#)
- [FAQs für Antragsteller\(innen\) aus dem Ausland](#)